

2. Grenadier-Regiment No. 101  
Kaiser Wilhelm, König von Preussen  
10. Kompagnie.

4902

# Soldbuch

atun. <sup>für</sup> *Mutroffizier*  
den ~~*selb. Gefreite*~~

*W. von Rudolf Strub*

**Vermessungs-Abteilung Nr. 12**

des  
**(i. Sächsische)**

**Deutsche Feldpost Nr. 666.**

**Nr. 231**

- 1. Rekruten-Depot
- 2. Gren. Regt. Nr. 101.

*948* der Stammrolle.

*Nov. 1777 u.K. 1870*

Gebr. Saxe, Straßburg i. Elß.  
Militär-Formular- und Scheiben-Fabrik.  
Namendruckerei für die deutsche Armee.



Feldtruppenteil:

Vermessungs-Abtlg. Nr. 12

Nr. 1777 v. Kriegsstammrolle

Fahrtnummer: 48854

Abfahrt: am 2. 1. 17

2,30 nachm. ab Dresden  
N. Personnbef.

Nationale des Buchinhabers

1. Vor- und Familienname Walter Rudolf  
geboren am 9. 4. 1893  
zu Jandau  
Verwaltungsbezirk Jandau  
Bundesstaat Böhmen
2. Der Eltern
  - a) Stand Arbeiter
  - b) Vor- und Familienname Walter
  - c) Familienname Walter
  - d) Wohnort Jandau
  - e) Verwaltungsbezirk Jandau
3. Religion ev. luth.
4. Stand oder Gewerbe Lehrer
5. Verheiratet seit 1. 1. 17  
mit 1  
der Ehefrau Wohnort Jandau  
Verwaltungsbezirk Jandau  
hat 1 Kinder.



A. Zum Feldheer abgesandt von:

2. Gren.-Komp.  
Jren. Regt. Nr. 107  
1. Inf. Batt.  
Nr. 348 (der Kriegsstammrolle.)

B. Feldtruppenteil:

Vermessungs-Abteilung Nr. 12,  
(1. Sächsische) der 2. Armee.  
Nr. 211 (der Kriegsstammrolle.)

C. Für den Inhaber jetzt  
zuständiger Ersatztruppenteil:

I. Ersatz-Bataillon,  
Leib-Gren. Regt. Nr. 100  
in Dresden.

(Meldung dortselbst nach  
Rückkehr vom Feldheer  
oder Lazarett, Ersatz an  
Bekleidung und Ausrüstung.)

Nationale des Buchinhabers

1. Vor- und Familienname Walter Rudolf  
geboren am 9. 4. 1893  
zu Jandau  
Verwaltungsbezirk Jandau  
Bundesstaat Böhmen
2. Der Eltern
  - a) Stand Arbeiter
  - b) Vor- und Familienname Walter
  - c) Familienname Walter
  - d) Wohnort Jandau
  - e) Verwaltungsbezirk Jandau
3. Religion ev. luth.
4. Stand oder Gewerbe Georgist.
5. Verheiratet seit /  
mit /  
der Ehefrau Wohnort /  
Verwaltungsbezirk /  
hat / Kinder.



6. Tag des Eintritts in das stehende Heer:

am 25. P. M. bei dem 1. *Wakwiden* - Regt  
2. Grenadier Regt. Nr. 107

des Wiedereintritts

7. Ist Inhaber folgender Orden und Ehrenzeichen:

F. A. M. i. *Bayern* /  
17.9.17

8. Personalbeschreibung des Inhabers:

Größe 1 m 75 cm, Gestalt *gut normal*  
Kinn *gut* Nase *gut* Mund *gut*  
Haar *blond* Bart *kein* *blondes*  
Stiefellänge: 28 cm, Stiefelweite: 6 *schon barh.*

Besondere Kennzeichen: *schwarze*  
*rechte Schulter & rechte Lende*

Ausgefertigt

Dresden am 1. Sept. 1914.



*Quitz*

Oberleutnant d. R. u.  
Kompagnieführer.

Hat Putzzeuggeld erhalten.

Inhaber hat zu empfangen:

monatlich 20.90<sup>0</sup> Löhnung

*Quitz*

Oberleutnant d. R. u.  
Kompagnieführer.

Ab 1. 11. 14. *Reinigungs*  
monatlich 15.90 *16*

*Beyer*

Oberleutnant u. Kompagnie-  
Führer

*Kam am 2. 11. 14*

Ers.-Batl. Leib-Gren.-Regt. 100  
7. G. G. Komp.







Wangflucht a. d. Gpu. 28.9.16  
in gelöst a. d. Gpu. 30.9.16

Gesundungsheim  
Batal. Walall. Kirsdorf.

Weidner, Gnd.  
Rechnungsführer.

Wasser vullpuzt am 7.10.16  
" gelöst am 10.10.16

Weidner, Gnd.  
Rechnungsführer.

gibt. A. O. K. z. Akt. II Nr. 29644/17  
vom 3. 10. 16 form. itg. gef. d. d. d.  
erlaubt



Typh. Impf. Juni 17

Stabsarzt

ist am 6. 9. 18 gegen  
Typhus geimpft.

Schlösser  
Feldfeldwebel

gemäß Hq. Kommando  
des Hauptquartiers A. O. K. 2  
Nr. 5352 vom 9. 4. 18 zum  
stet. Offizier befördert.



Schlösser  
Feldwebel

monat. Wohnung  
a. d. Gpu.



Dresden, den 2. d. 11. 18

Vorschlagsweise gestellt:  
*Marschverpflegung* ..... 37. 11. 18  
 Löhne ..... 20. 11. 18

Um baldigste Rückerstattung wird gebeten.  
 Kassen-Kommission d. 1. unvollten Etappen-Kommandantur  
 Unterschlüssel

*W. Kewenig*

Immobil ~~mobil~~ gelöhnt b/m. 20. 11. 18  
 beköstigt b/m. 20. 11. 18  
 Brot b/m. 20. 11. 18  
 Marschverpflegung für .....  
 Erfr.-Zuschuß für .....  
 Eis. Port., Verpf. - Res.  
 In Marsch gesetzt am .....  
 9. G. u. G. Komp. Ers.-Battl. Gren.-Regt. 100.

immobil ~~mobil~~ gelöhnt b/m. 10/1. 19.  
 beköstigt b/m. 10/1. 19.  
 Brot b/m. 13/1. 19.  
 Marschverpflegung für .....  
 Erfr.-Zuschuß für .....  
 Eis. Port., Verpf. - Res.  
 In Marsch gesetzt am .....

9. Komp. Ers.-Battl. Gren.-Regt. 100.  
 imb. Kewenig, Feinwig postb.

Leibkinderleib vom 20. 11. 17  
 13. 10. 77 nach Dresden, Schantz  
 u. Kewenig i. d.

Ersatz-Bataillon  
 Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100  
 8. Ersatz-Komp

Gelöhnt bis 10. 1. 19  
 Verpflegt bis " "

Fulhaber hat hier empfangen.

Löhning am 20. 1. 19.

Kropfknig " 16. 1. 19.

Verein Lazarett Stadtkrankenhaus  
 Dresden-Friedrichstadt

Am 6. Febr. 19 befürwortet.

1 Unteroffizier, 1 Unteroffizier, 1 Küffler.

1 Unteroffizier, 1 Unteroffizier, 1 Küffler  
 dem Küffler sind  
 gegeben. Überzählige  
 Leib-Gren.-Regt. 100



Dresden, den 2. Sep. 1877  
 Vorschlagsweise gezahlt: 34. 80.

Freundliche Brief vom 26. 9. 77  
 13. V. 77 nach Dresden, Schanzen  
 u. Hammer i. St.

Sei mir die 10 Rgr. meine geschickte  
 Arbeit abzugeben

Wieder

mit Hochachtung, Friedrich Haas

...  
 bei ...  
 gegeben  
 Abzugskonto  
 Lieb-Gemein-Rech. 100











Reserve- oder

In das Lazarett mitgegeben

Geld,  
Geldwerthabende Papiere,  
Wertgegenstände

Stappen-Lazarett

| Unterschrift<br>des<br>absendenden<br>Truppenteils<br>(Hauptmann<br>usw. Feldwebel) | Tag<br>und<br>Mo-<br>nat                 | Jahr | Etwaige Bemerkungen in Bezug<br>auf die Entlassung<br>aus dem Lazarett<br>(übergeführt nach<br>N. N., als geheilt<br>zum Truppenteil<br>usw.) | Unterschrift<br>des die<br>Entlassung<br>bewirkenden<br>Lazarett-<br>Beamten |
|---|--|------|---|--|
|   | der<br>Entlassung<br>aus dem<br>Lazarett |      |   |  |

7.  
9. 16

Gen.-M.  
Kalali  
Kipdorf

Lüpsel  
Laz. Burs  
Heller

10.  
11. 16

Ref. Log. I  
Ausb. M. J.  
Krause

Weidner  
Krause

16. 1.  
19

Ref. Log. II  
Krause

Pachschke  
Krause

12.  
3. 19

Leib. Gen.  
Krause

Krause

Verbands-Lazarett  
407  
Kriegs-Lazarett  
VI  
Dresden

20. 3. 19  
Res. Laz. VI  
Dresden







Willy. Arzt, Rudolf

Immobilien gelöhnt b/m. 11.14.19  
beurlaubt b/m. 1.14.19  
Erl. b/m. 1.14.19  
Arztvorsorge für  
Defr.-Zuschuß für  
Eis. P. Verpfl.-Rea.  
im Marsch gesetzt am 1. 4. mittl.  
Arztb. Abtlg. Gren. Regt 100

Willy

Am Red. Log. I, Dresden.

Ramm  
Willy  
F.

des Unt. f. f. z.

fuer

Maerz

er



Ortskrankenkasse  
Mitgl. Nummer  
20484

ab 1.5.19

am 2. Aug. 1919 beim  
Bez. Kov. I Dresden  
Kassachef. H. Runk

beauftragt  
am 7. 8. 19 <sup>2</sup> Ausfertigung  
zu. Fern. übergeb. an  
an Nummer 75

RMM  
H. Runk

Nr. 231  
Kupons zu dem Soldbuch  
des Unt. f. z. Rudolf A r z t  
der Vermessungs-Abtlg. 12  
bisher 1. Oktober 1918 bis Ende März 1919

|       |        |         |         |         |
|-------|--------|---------|---------|---------|
| Maerz | Januar | Dezemb. | Novemb. | Oktober |
|-------|--------|---------|---------|---------|



Schriften,  
echten oder  
fälschlichkeit sind,  
des für das  
in Urkunden.  
dieses Gesetz-  
buchs welchem  
Dreitausend  
bestraft:  
ihm über-  
ausschließlich  
dem anderen  
richtet, be-  
a. a. Orten  
strafe zu-  
bürgerlichen  
fen der Ver-  
ch sich zieht,  
des Militär-  
utsche Reich.



10mm  
galt  
Z.

Ortskrankin  
Mitgl. Nr.  
20487  
ab 1.5.19  
am 2. Aug. 19  
Bez. Kor. I  
Kasochwitz.  
Kaukratz  
am 7. 8. 19  
zu. von ...  
an ...

Nr. 117  
Kupons zu dem Soldbuch  
des *Herrn Wulff, R. West* der Vermessungs-Abtlg. 12

bis Ende September 1978  
für 1. April 1978

|         |
|---------|
| April   |
| Mai     |
| Juni    |
| Juli    |
| August  |
| Septemb |



Schriften,  
echten oder  
lichkeit sind,  
es für das  
n Urkunden.  
eser Gesetz-  
ben welchem  
Dreitausend  
estraft:  
ihm über-  
usschließlich  
em anderen  
ichtet, be-  
a. a. Orten  
isstrafe zu-  
bürgerlichen  
fen der Ver-  
ch sich zieht,  
des Militär-  
atische Reich.







Ortskran  
Mittler  
204  
ab 1.5  
am 2. Lu  
Bez. Kr.  
Kavobun  
Kantreg  
am 7. 8. 49  
zu. Pm über  
an Jim

Wm  
Gally  
J.

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Goldbücher haben als Schriften,  
welche zum Beweise von Rechten oder  
Rechtsverhältnissen von Erheblichkeit sind,  
nach § 267 des Strafgesetzbuches für das  
Deutsche Reich die Eigenschaft von Urkunden.

Nach § 274 Nr. 1 dieses Gesetz-  
buches wird mit Gefängnis, neben welchem  
auch auf Geldbuße bis zu Dreitausend  
Mark erkannt werden kann, bestraft:

„wer eine Urkunde, welche ihm über-  
haupt nicht, oder nicht ausschließlich  
gehört, in der Absicht einem anderen  
Nachteil zuzufügen, vernichtet, be-  
schädigt oder unterdrückt.“

Auch kann nach § 280 a. a. Orten  
neben der erkannten Gefängnisstrafe zu-  
gleich auf den Verlust der bürgerlichen  
Ehre erkannt werden.

Welche militärischen Strafen der Ver-  
lust der bürgerlichen Ehre nach sich zieht,  
ergeben die §§ 32 und ff. des Militär-  
Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich.